

N. 131. **Intelligenzblatt** XVI. Jhg.
Dels, 10. Novb. 1859.

(Wöchentlich)

für die Städte

3 Mal.)

Dels, Bernstadt, Juliusburg, Hundsfeld und Festenberg.

(Redaction, Schnellpressen-Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.)

Um jeder Concurrenz die Spitze zu bieten,
habe ich zum hiesigen Jahrmarkt mein
Magazin feiner Herren-Garderobe,
Damen-Mäntel und Duffeljacken

mit so großer Auswahl versehen, daß gewiß Niemand unbefriedigt mein Lokal verlassen wird. Die Façons sind neu und elegant, Stoffe modern und praktisch, die Arbeit höchst solide, und die Preise stelle ich überraschend billig, ohne daß ich markttschreiende Preis-Courants veröffentliche.

Eduard Sachs

in Dels,

Ring- und Breslauerstraßen-Ecke No. 54, im Hause
des Herrn Kaufmann Mäker.

Jahrmarkts-Anzeige.

Den bevorstehenden Delscher Jahrmarkt besuche ich dieses Jahr wiederum mit einem überraschend großen Lager der elegantesten Damen-Mäntel, Bournisse, Taschen und Kinder-Mäntelchen, die nach den allerneuesten Pariser Modells in meiner Fabrik in Breslau auf das Sorgfältigste von allen nur möglichen Stoffen, als: Double, Chynuchilla, Taffent, Atlas, Tuch, Cachemir &c. angefertigt sind, und mache ich ein hochgeehrtes Publikum in Dels und Umgegend besonders darauf aufmerksam, daß sich meine sämtlichen Gegenstände durch praktische, elegante Façon und gediegene Stoffe auszeichnen. Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt die Preise meiner Waaren so enorm billig zu stellen, wie es von keiner Concurrenz erreicht werden kann, und verkaufe sämtliche Waaren unter Garantie.

A. Süßmann,

aus Breslau,

nur während des Jahrmarkts in Dels.

Mein Stand ist am Ringe, im Hause des Kaufmann Herrn Jüngling,
1. Etage, neben dem Gasthose zum „Fürst-Blücher.“

Mein Lager von Stearin- und Wagenkerzen in Tertia-, Secunda- und Prima-Qualität ist in allen Größen vollständig assortirt, und halte dieselben einer geneigten Beachtung bestens empfohlen.

Friedrich Förster.

Gymnasium zu Dels.

Zu dem am hundertjährigen Geburtstag Schiller's den 10. November Abends von 6 Uhr an im Saal des blauen Hirsch zu haltenden Declamationsactus beehre ich mich die Freunde des Dichters und der Jugend ergebenst einzuladen.

Der Director des Gymnasiums.

Dr. Silber.

Zum Wurst-Abendbrot,

Donnerstag, den 10. November 1859,
ladet ergebenst ein

Flöter,

zur „Stadt Braunschweig“.

Eine freundliche meublirte Stube, auf einer lebhaften Straße, vornheraus, ist zu vermieten und sofort zu beziehen; das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Stearin-Lichte in schönster Qualität, à 7, 8, 9 und 12 Silbergroschen das Packet, Reis, à 2, 2½, 3 u. 3½ Sgr. das Pfund, sowie stets frische geräucherte Heringe, à 1 Sgr. das Stück, offerirt

Germann Müller.

Gleichzeitig mache auf mein reiches Lager von schönen und billigen Zuckern mit dem Bemerkten aufmerksam, daß wir einer bedeutenden Steigerung in diesem Artikel entgegensehen.

Veritable Extrait d'Absinthe Suisse, in Originalflaschen, à Fl. 1 Rthlr., empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigst

Heinrich Oelsner.

Der Waldstreu-Verkauf

im Höniger Forste, findet Montag, den 14. November e., licitando gegen gleich baare Zahlung statt und beginnt Vormittags 9 Uhr, an der Neuhaus-Juliusburger Grenze.

Die Graf Koszoth'sche Forstverwaltung.

Gleiwitzer email., rohes Koch- und Bratgeschirr, email. und rohe Ofen-Töpfe, Ofen-Röhre, Ofen-Thüren, Platten, Unterlagen, Kofststäbe, gewalztes und geschmiedetes Schloffer-, Meisen-, Quadrat-Eisen, Mund-Eisen, Nym-Eisen, gebohrte Wagenbüchsen, Belgisches Wagenfett, Band-Eisen, alle Sorten Bau-Nägeln, Schleif- und Weksteine, Böhmsche Pfugschaare, Hakenschaare, geschmiedete Streichbretter, Schippen, Spaten, Englisch Guß-Stahl, Mühlenstahl, Stehmarktschen Tambaum-Stahl, Blechstürzen, Ofen- und Stricker-Draht, Kaffeemühlen, Kaffeebrenner, Striegeln, Kartätschen, Halfter- und Kuhfetten, Strohmesser, Garantie-Beilen, fein Englisch Jagd- und Scheibenpulver, Kugelblei, gewalzten Patent-Schrot, Meh-Posten, Ladepfropfen, Kupferhütel, Spreng-Pulver, empfiehlt

August Bretschneider.

Anzeigen aus Bernstadt.

Bei der am 24. d. M. stattgefundenen Auction der bei dem hiesigen Stadt-Leih-Amt verfallenen Pfänder ist bei den Nummern:

246, 311, 485, 521, 528, 497, 368, 633 u. 603

ein Ueberschuß verblieben.

Die betreffenden Pfandgeber fordern wir hierdurch auf, sich binnen Jahresfrist d. d. bis zum

23. Oktober 1860 bei dem hiesigen Stadt-Leih-Amt zu melden und den verbliebenen Ueberschuß gegen Quittung und Rückgabe des Pfandscheines in Empfang zu nehmen, mit dem Bemerkten, daß nach Ablauf dieser Frist die Ueberschüsse verfallen und statutenmäßig der Armenkasse werden überwiesen werden.

Bernstadt, den 8. November 1859.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Dem geehrten reisenden Publikum mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß mein neu eingerichteter, bequemer Omnibus-Wagen vom 13. d. Mts. ab, täglich von Bernstadt nach Breslau fährt. Abfahrt aus Bernstadt Nachts ½ 1 Uhr, nach Ankunft der Kreuzburger Post.

Abfahrt aus Breslau Nachmittag 3 Uhr. Das Personengeld beträgt pro Person 16 Sgr.; für Hin- und Rückfahrt nur 1 Thaler.

Der Aufsteigeplatz ist hierorts vor dem Gasthose zum „blauen Hirsch“, und sind daselbst beim Gastwirth Hrn. Ertel die Billets zu haben.

Um gütige Unterstützung dieses Unternehmens bittend, gebe ich die Versicherung, daß das geehrte reisende Publikum stets pünktlich und gut befördert werden wird.

Bernstadt, den 8. November 1859.

M. Holländer.

N. S. In Dels hält mein Omnibus vor dem Gasthose zum „Fürst Blücher“. Abfahrt Punkt 3 Uhr Nachts.

D. D.

Anzeigen aus Hundsfeld.

Meinen herzlichsten Dank für die so zahlreichen Beweise von Theilnahme bei der Beerdigung meines geliebten Mannes, wie auch für die, welche mir und meiner vaterlosen Waise noch jetzt zu Theil werden.

verw. Gensd'arm Assmann.

Zum

Kirmes-Fest,

auf Sonnabend, den 12. dies. Monats, wobei Tanz-Musik und Wurst-Abendbrot stattfindet,

ladet ein geehrtes Publikum ergebenst ein

Stephan,

Gastwirth in Sacrau.

Marktpreise der Städte Dels und Bernstadt, vom 5. November 1859.

Dels.	Weizen			Kroggen			Gerste.			Erbsen.			Hafer.			Kartoff.			Heu.			Stroh.		
	Prß. u. Gewicht.	Maas der Schfl.	der Schfl.	der Schfl.	der Schfl.	der Schfl.	der Schfl.	der Schfl.	der Schfl.	der Schfl.	der Schfl.	der Schfl.	der Schfl.	der Schfl.	der Schfl.	der Schfl.	der Schfl.	der Schfl.	der Schfl.	der Schfl.	der Schfl.	der Schfl.		
Höchster	2 7	1 24	1 14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Mittler	2 6	1 23	1 13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Niedrigster	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Bernstadt, den 29. Oktober.																								
Höchster	2 2	1 20	1 5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Mittler	1 29	1 18	6 1 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Niedrigster	1 26	1 17	1 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Marktpreis d. Stadt Breslau vom 5. November 1859.

	feine		mittel		ordin.	
	Prß.	Maas	Prß.	Maas	Prß.	Maas
Weiß-Weizen	70-75	—	65	—	54	—
Gelber dito	67-71	—	63	—	51	—
Kroggen	55-56	—	54	—	50	—
Gerste	41-44	—	38	—	34	—
Hafer	27-29	—	26	—	24	—
Erbsen	60-65	—	53	—	47	—
Steefaat rotthe	—	—	—	—	—	—
ditto weiße	—	—	—	—	—	—